

## Hartleben, Otto Erich: [beuge die Zweige nieder] (1884)

- 1 Beuge die Zweige nieder, herbstlicher Wind,
- 2 wirble die Blätter empor
- 3 und sättige mir die brennende Stirne
- 4 mit den verwehten Tropfen der Nacht!
  
- 5 Sternlos lastende Nacht,
- 6 willig leihst du dem Werk der Zerstörung,
- 7 das am prangenden Wald übt der gewaltige Feind,
- 8 deinen Mantel und deckst den Frevel.
  
- 9 Hast auch mir, verheerend die junge Seele,
- 10 tief beschattet den Pfad,
- 11 wenn das sinnverwirrende Weib
- 12 mich zur Stelle beschied.
- 13 Wenn ich gebebt in entehrenden Banden,
- 14 wenn ich gerungen mit Macht wider umstrickende Qual,
- 15 hast du mir tückisch ins Ohr geflüstert:
- 16 Geborgen ist in meinem Schooss dein Haupt
- 17 und meine Schatten
- 18 tilgen die Röthe der Scham von den glühenden Wangen. –
  
- 19 Sternlos lastende Nacht, nun bin ich dein,
- 20 hast mich hinuntergezogen in deine Beschattung,
- 21 trostlos lagert mein Haupt in deinem Schooss.

(Textopus: [beuge die Zweige nieder]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34393>)